

Handel und Verkehr.

— Die amtliche Großhandelsdirektion vom 25. Mai 1927. Die auf den Stichstag des 25. Mai beruhende Großhandelsdirektion des Statistischen Reichsamtes hat gegenüber dem Vorwoche leicht auf 137,6 (137,4) angezogen. Die Indexziffern der Hauptgruppen lauten für Kirschöfe 140,2 (140), Kolonialwaren 127,6 (127,6), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 131,4 (131,2) und industrielle Herlitzwaren 144,8 (144,6).

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragen konnten. Der Reichsminister des Finanz- und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt eingereicht werden. Später einachende Anträge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Dienstag den 31. Mai, abends 6.30 Uhr, Ende 10.30 Uhr; Poststern. Auffällige Legende in drei Akten von Hans Pfitzer. Mittwoch den 1. Juni, abends 7.30 Uhr, Ende 10 Uhr; Höheit sonst. Operette in drei Akten von Otto Meyer. Donnerstag den 2. Juni, abends 7.30 Uhr, Ende ungefähr 10 Uhr; Einakter "Gymnastik" von Max Wagnleitner. Eine kleine Operette in drei Akten von H. Hodene und W. Pergenau. Freitag den 3. Juni, abends 7.30 Uhr, Ende nach 10.15 Uhr; Der Westen-Berlin. Oper in fünf Akten von Gustav Leyd. Samstag den 4. Juni, abends 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr; Die Heidermutter. Operette in drei Akten von Johann Strauß. Sonntag den 5. Juni, abends 7 Uhr, Ende 10 Uhr; Röntgen einer Tag. Märchenoper in drei Akten von Paul Drury. Montag den 6. Juni, nachmittags 2.30 Uhr, Ende nach 5.15 Uhr; Die Macht des Schicksals. Oper in drei Akten (acht Bildern) von Gustav Leyd. Dienstag 7.6 Uhr, Ende nach 10.30 Uhr; Die Birsprinzessin. Operette in drei Akten von Edmund Hartmann.

Deut. und Berlin der Deutschen und Postausstellung vom 25. Mai bis 1. Juni. — Geschäftsführer: Karl Eppla und Wilhelm Gundt. Eröffnung: Sonntag, 25. Mai, um 10 Uhr. — Direktor: Otto Leidmann, Emmendingen.

J. H. Käferer & Sohn Nachf.
Fach-Fabrik
Freiburg-Bregenz.
Hochwertiges
Kunstgewerbe.
Gegr. 1763 Tgl. 2424

Auf Pfingsten ein gemütliches Heim!
Vom 30. Mai bis 2. Juni

Grosse Teppich- u.
Gardinen-Woche

Sie finden bei uns die
größte und reichste Auswahl.
Nur beste und erprobte Qualitäten.
Billigst gestellte Preise, 2957

Eine unverbindlicher Besuch unseres reich-
sortierten Lagers ist stets lohnend.

Allgemeine Ortskassenkasse
für den Amtsgerichtsbezirk Emmendingen.

Der Vorstand hat in der Sitzung vom 12. Mai 1927 beschlossen, die Beitragssumme mit Wirkung vom 30. Mai 1927 von 5 Proz. auf 5,5 Proz. des Grundbetrages zu erhöhen und zu den bisherigen 6 Volksabgaben am 30. Mai 1927 einen weiteren Betrag von 0,5 Proz. zu verhängen.

Die erhöhte Sitzungsumme für die 7. Klasse beträgt nunmehr 8 180 Mark 7 18 D. ab 1. Juni 1927 in 800 Mark.

Der Herren Arbeitgeber werden hiermit hierauf dargestellt, um ihnen 8 Tage die Belegschaften der Arbeitgeber anzugeben, die pro Tag M. 6.— und mehr verdienen, gleichzeitig sind uns die Belegschaften für diejenigen Arbeitgeber angegeben, die monatlich M. 40.— und mehr nebst freier Lust und Wohnung bezahlen.

Erhaltet ein Arbeitgeber eine Aufforderung des Kassenamtes, die erforderliche Wiedergabe nicht fristig zu tun, so kann die Kassenbehörde den Vorstand bis zur ordnungsgemäßigen Erfüllung des Befehls in die Höhe treiben, bis die Belegschaften der Arbeitgeber in Betrieb eine gleiche Art und ohne Mühe zur Niederschrift die entsprechenden Beiträge erheben.

Die ab 30. Mai 1927 gültigen Beitragsabgaben, sowie die Normale für Wohnungswanderungsbeiträge sind auf der Karte verhängt.

Emmendingen, den 30. Mai 1927.

Der Vorstand:
F. Käferer.

Großherreicher Holzschloß
für Landwirtschaft gut geeignet, auf Abrund zu verkaufen.

Doschelchen 2953

ca. 3000 gute Holzschlösser abgegeben.

Bu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsvorsteigerung.

Um Weg der Zwangsvorsteigerung sollen die in Gemeinden betreuten, im Grundbuche von Emmendingen unter der Eintragung des Besitzvermögens auf den Namen des Kaufmanns Georg Burkhart eingetragen, seiner Ehefrau Albertine Burkhart geb. Schäfer, sowie Dr. Georg Burkhart in Münster und Schäfer eingetragen, ausschließlich geschriebenen Gründakte.

Mittwoch den 1. Juni 1927, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in beiden Gemeinden in Emmendingen zum Zweck der Vorsteigerung für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz- und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt eingereicht werden. Später einachende Anträge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-

sunds. Am 31. März 1927 lief die Frist ab innerhalb der benötigten Periode von Kaufstudien

für das Seinerzeit in Kriegszeiten entrichtete und noch nicht erzielte Reichs-Nataloper beantragten können. Der Reichsminister des Finanz-

und Handelswesens hat sich damit einverstanden erklärt, dass die Anträge noch als rechtmäßig angesehen werden, wenn sie bis zum 31. Mai 1927 beim Finanzamt

eingereicht werden. Später einachende An-

träge sind nicht mehr berücksichtigt werden.

— Kaufstudien aus dem Notowser-Härtelands-</